A 114 Premium-Matt

Optimal ausbesserungsfähige Innenfarbe mit ansatzfreier Verarbeitung

Emissions-geprüft
www.tuv.com
ID 0000007396

Produktbeschreibung

Anwendungsbereich	Für Renovierungs- und Neuanstriche im gesamten Wohn- und Arbeitsbereich mit erhöhter Beanspruchung. Geeignet für alle im Innenbereich vorkommenden Untergründe wie Putze der Mörtelgruppen P II und P III, Gipsputze der Mörtelgruppe P IV, Beton-/ Faserzementplatten, Gipskartonplatten, Glasgewebe, Glas- und Zellulosevliese, Raufaser sowie Strukturtapeten aus Vinylschaum oder Papier und zum Überstreichen von intakten Altanstrichen auf Dispersionsbasis.
Produkteigenschaften	• Ideal für Flächen mit Streiflichteinfall • Lange Offenzeit für ansatzfreie Flächen • Extrem mattes Oberflächenfinish • Beständig gegen wässrige Desinfektionsmittel • Diffusionsfähig • Emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei • Wasserverdünnbar und geruchsarm • Frei von foggingaktiven Substanzen
Normen / Zertifikate / Externe Prüfungen	• Zertifiziert vom TÜV Rheinland „Emissionsgeprüft“ • Geprüfte Beständigkeit gegen wässrige Desinfektionsmittel

Kenndaten nach DIN EN 13 300	**Nassabrieb:** Klasse 1 entspricht scheuerbeständig nach DIN 53 778 **Kontrastverhältnis:** Deckvermögen Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von ca. 6 m²/l bzw. 165 ml/m² **Glanzgrad:** Stumpfmatt **Maximale Korngröße:** Fein Bei den Angaben der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes von natürlichen Rohstoffen in unseren Produkten kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen, ohne Beeinträchtigung der Produkteigenschaften.
ph-Wert	8,5 - 9,0
Wasserdampf-Diffusions-stromdichte (DIN EN ISO 7783-2)	Klasse V1 (hoch wasserdampfdurchlässig) < 0,14 m
Bindemittelart	Polyvinylacetat-Dispersion
Pigmentart	Titandioxid
Glanzgrad	Extra Matt
Farbton	Weiß
Gebindegröße	5,0l / 12,5l
Dichte	Ca. 1,49 g/cm³
Abtönen	Mit max. 5 % Vollton- und Abtönfarbe auf Dispersionsbasis (bitte Verträglichkeit testen) abtönbar. Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Ersatzansprüche aus Farbtonabweichungen, die nach der Verarbeitung gestellt werden, können nicht anerkannt werden. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung / Tönung / Charge verwenden. Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten und Eigenschaften möglich.

Verarbeitung

Auftragsverfahren	Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder Spritzapplikation. **Rollapplikation:** Für die Standardverarbeitung im Rollauftrag raten wir zu einem Innenfarbroller mit 12 mm Florhöhe. Für ein bestmöglichstes Oberflächenergebnis auf glatten Untergründen im Rollauftrag, empfehlen wir die Verarbeitung mit geeignetem Farbroller für glatte Flächen. Die Gefahr der Oberflächenstruktur, Rollstreifigkeit und des Kuppenglanzes kann somit reduziert werden. Zur Vermeidung von Ansätzen sollte nass in nass beschichtet werden. Die mit dem Pinsel gestrichenen Stellen gut verschlichten und die Fläche abschließend in eine Richtung abrollen. **Spritzapplikation:** Material auf Spritzviskosität einstellen. Informationen des Geräteherstellers beachten. Für ein gleichmäßiges Oberflächenfinish empfehlen wir die Fläche nachzurollen. Spritzwinkel: 50°; Düse: 0,018 - 0,021“; Spritzdruck: 120-180 bar
Beschichtungsaufbau	Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“. In den meisten Fällen genügt für die Überarbeitungsbeschichtung ohne große Farbkontraste ein einmaliger Anstrich, unverdünnt. Bei kritischen und ungünstigen Lichtverhältnissen (Streiflicht) werden für optimale Oberflächenergebnisse zwei Beschichtungen empfohlen. **Zwischenbeschichtung:** Auf kontrastreichen Flächen ein Zwischenanstrich, je nach Verarbeitung und Untergrund mit max. 10% Wasser verdünnt, ausführen. **Schlussbeschichtung:** Unverdünnt oder mit max. 5% Wasser verdünnt ausführen.
Verarbeitungstemperatur	Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.
Verarbeitungshinweise	• Vor Gebrauch gut aufrühren. Zur Konsistenzeinstellung kann das Material verdünnt werden. • Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton, Beständigkeit) beeinträchtigt werden. • Zur Vermeidung von Ansätzen sollte nass in nass beschichtet werden. Bei Verarbeitung mit dem Pinsel die gestrichene Stelle gut verschlichten. Die Fläche nach dem letzten Auftrag abschließend in eine Richtung abrollen. • Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten. • Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.

Verbrauch	Ca. 165 ml/m² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln. Der Verbrauch kann je nach Saugfähigkeit des Untergrunds und Auftragsverfahren variieren.
Verdünnung	Mit max. 5 % Wasser.
Trockenzeit	Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte: **Überstreichbar** nach ca. 4 Stunden **Durchgetrocknet** nach ca. 4 Tagen Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch Pinsel oder Walze gründlich ausstreichen bzw. ausrollen. Anschließend mit Wasser reinigen, evtl. unter Zusatz von Spülmittel. Sprühgeräte ebenfalls einfach mit Wasser reinigen.
Allgemeine Hinweise	• Bei Ausbesserungen in der Fläche muss Material mit der gleichen Konsistenz und Chargennummer sowie das gleiche Werkzeug verwendet werden. Je nach Objektsituation, können sich Ausbesserungen in der Fläche mehr oder weniger stark abzeichnen. Gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 ist dies unvermeidbar. • Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen. • Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten. • Bei getönten Qualitäten kann, je nach Farbton und Beanspruchung, ein leichter Pigmentabrieb sichtbar werden. Dies ist produkttypisch und kein Qualitätsmangel.

Untergründe und deren Vorbehandlung

Untergrund	Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle. Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

Hinweis	Bei Grundierung mit Tiefgrund dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können.

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
Kalkzement- und Zementputze der P II und III; Druckfestigkeit mit mind. 1,5 N/mm² nach DIN EN 998-1	Fest, tragfähig, schwach saugend.	**Keine Grundierung erforderlich**
	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	**Albrecht A 400 Acryl-Tiefgrund**
	Neuputzstellen (PII/ PIII) nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht fluatieren und nachwaschen.	**Albrecht A 400 Acryl-Tiefgrund**
Gips- und Fertigputze P IV; Druckfestigkeit mit mind. 2 N/mm² nach DIN EN 13279	Gipsputze mit Sinterhaut schleifen und entstauben.	**Albrecht A 400 Acryl-Tiefgrund**
Spachtelmassen	Spachtelgrate schleifen und entstauben.	**Albrecht A 400 Acryl-Tiefgrund**
Gipskartonplatten, ganz- oder teilflächig gespachtelt	Spachtelgrate schleifen und entstauben.	**Albrecht A 400 Acryl-Tiefgrund**
	Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen oder vergilbte Platten.	**Albrecht A 195 Aqua-Isolux®**
Beton	Glatt, schwach saugend. Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Rückstände entfernen.	**Albrecht A 450 Grundierfarbe WP**
	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	**Albrecht A 400 Acryl-Tiefgrund**
Porenbeton	Reinigen und entstauben.	**Albrecht A 400 Acryl-Tiefgrund**
Kalksandstein-Sichtmauerwerk	Schäden an Verfugungen und Steinen mit artgleichem Material ausbessern.	**Albrecht A 400 Acryl-Tiefgrund**
Altbeschichtungen	Matt, schwach saugend.	**Keine Grundierung erforderlich**
	Verschmutzungen entfernen. Kreidende/ mehlende Oberflächen durch Abbürsten, Abwaschen reinigen.	**Albrecht A 400 Acryl-Tiefgrund**
	Unterschiedlich saugende Oberfläche, ausgebesserte Stellen.	**Albrecht A 400 Acryl-Tiefgrund**
	Bei Kalk- und Mineralfarbenanstrichen ist die Kreidung mechanisch zu entfernen.	**Albrecht A 400 Acryl-Tiefgrund**
	Glänzende Altanstriche müssen angeraut werden.	**Albrecht A 450 Grundierfarbe WP**
Raufaser-, Relief- oder Prägetapete aus Papier sowie Glasgewebe	Ungestrichen, strukturiert	**Keine Grundierung erforderlich**
Zellulose- und Glasvlies	Ungestrichen, glatt	**Geeignete Grundierfarbe**

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
Nikotin-, Wasser-, Ruß oder Fettflecken	Mit Wasser und fettlösenden Haushaltsreiniger abwaschen und trocknen lassen.	**Albrecht A 195 Aqua-Isolux®**
	Trockene Wasserflecken abbürsten.	**Albrecht A 195 Aqua-Isolux®**
Flächen mit Schimmel- und Pilzbefall	Schimmelpilzbefall unter Beachtung des „Schimmelpilzsanierungs-Leitfadens“ (herausgegeben und abrufbar beim Umweltbundesamt) fachgerecht entfernen. (*Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen). Für die Sanierung eines großen Schimmelbefalls (> 0,5m²) empfehlen wir spezialisierte Fachfirmen, welche über die notwendige Fachkunde und die technischen Möglichkeiten verfügen, den Schimmelbefall dauerhaft zu beseitigen.	**Geeignete Anti-Schimmel Sanierlösung**
Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile	Auf Anstrichverträglichkeit oder Überstreichbarkeit prüfen (vgl. DIN 52 460).	**Keine Grundierung erforderlich**

Produkthinweise

Inhaltsstoffe nach VdL	Polyvinylacetat-Dispersion, Titandioxid, Siliciumdioxid, Silikate, Organische Füllstoffe, Wasser, Additive
Biozidprodukte-Verordnung (528/2012)	Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 Art. 58, Absatz 3 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Gemisch aus 1:1 Methyl-, Benzisothiazolinon, Gemisch aus Chlormethylisothiazolinon und Methylisothiazolinon.
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.
GISCODE	BSW20
VOC-Sicherheitshinweis	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/a): 30g/l (2010). Dieses Produkt enthält <1 g/l VOC.
Lagerung	Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten. Verdünntes Material zeitnah aufbrauchen.

Entsorgung	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080112
Zusätzliche Sicherheitshinweise	Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Bei Spritzarbeiten Schutzbrille und Kombifilter A2/P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen.
Technischer Service	**Telefon:** 00800 / 63 33 37 82 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande) **E-Mail:** anwendungstechnik@meffert.com

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.

Lackfabrik J. Albrecht GmbH & Co. KG
Industriestraße 24-26
55120 Mainz
Deutschland
Telefon: +49 (0) 6131 6209-0
E-Mail: info@lack-albrecht.de
www.lack-albrecht.de